

Gemeindeamt Fussach    Fussach, am 5.9.1957.

## Protokoll

über die am 29. August 1957 mit Beginn um 20.30 Uhr im Gasthaus zum Anker in Anwesenheit von zehn Gemeindevertretungsmitgliedern und einem Ersatzmann (Gugele Karl) unter dem Vorsitz des Bürgermeisters Kurt Nagel abgehaltenen Gemeindevertretungssitzung.

Entschuldigt: Xaver Kuster

Nicht entschuldigt: Manfred Ochsenreiter.

Der Bürgermeister begrüßt die erschienenen Gemeindevertreter, dankt diesen allen für ihre Teilnahme und Besuche während des siebenwöchigen Aufenthaltes im Unfallkrankenhaus, insbesondere dem 1. Gemeinderat Rudolf Humpeler für seine Vertretung in Gemeindebelangen und drückt die Hoffnung auf weitere gute Zusammenarbeit in Gemeindebelangen mit den Gemeindevertretern aus. Er stellt die Beschlußfähigkeit fest und erklärt, dass die Tagesordnung ordnungsgemäß zugegangen sei. Nachdem zu dieser keine Änderung bzw. Ergänzung gewünscht oder beantragt wird, beginnt er mit der Tagesordnung.

1. Das Protokoll der Gemeindevertretungssitzung vom 4.7.1957. wird verlesen und einstimmig genehmigt.

2. Im Bericht des Bürgermeisters werden folgende Angelegenheiten zur Kenntnis gebracht: Verlesen von Protokollen über Sitzungen des Konkurrenzausschusses vom 7.6.1957 und 29.7.1957, der Verhandlungsschrift des Wasserverbandes Rheindelta vom 12.6.1957, den Kassastand der Gemeinde Fussach lfd. Konto S 146.245,88, das Schuldkonto bei der Spar- und Darlehenskasse Höchst für den Schulhausneubau mit S 86.445,10. Er erklärt, dass für den Schulbau noch folgende Gelder zur Verfügung stehen: S 149.400,-- Guthaben noch von der Marktgemeinde Hard (Insel)  
" 195.000,-- Zuschuß bewilligt vom Amt der VlbG. Landesregierung.  
" 413.554,90 Kredit bei der Spar- und Darlehenskasse Höchst  
S 759.954,90 als Gesamtsumme die noch zur Verfügung steht.  
(Würde man die laut Jahresvoranschlag 1957 vorgesehene Schuldtilgung von S 110.320,-- vornehmen, so wäre das tatsächliche noch zur Verfügung stehende Kapital S 647.634,90.)  
Ferner die noch voraussichtlich fälligen Ausgaben für die Schule:  
S 350.000,-- Fa. Nägele Sulz (bis jetzt bezahlt S 396.785,55)  
" 80.000,-- Fa. Seraphin Pümpel, Feldkirch (Fenster-Türen)  
" 80.000,-- Fa. Josef Künz für Installationen  
" 20.000,-- Fa. Kempfer, Bregenz für Fliesenlegerarbeiten  
" 20.000,-- für Elektro und Lampen  
" 5.000,-- für Klempnerarbeiten, Rusch, Lustenau  
" 10.000,-- vermutlich für vorgeschriebenen Blitzableiter  
" 25.000,-- für den Ölbrenner der Ölheizung, Bösch, Lustenau  
" 20.000,-- vermutlich noch für Zimmermannsarbeiten  
" 30.000,-- vermutlich für Malerarbeiten  
" 10.000,-- vermutlich für Schlosserarbeiten  
" 30.000,-- vermutlich für Außenputz und Regiearbeiten

" 45.000,-- für Terrazzo und Marley-Böden

S 725.000,-- Gesamtsumme der voraussichtlichen Ausgaben.

Weiters berichtet er, dass die Fliesnelegerarbeiten an die Fa. Alois Kempter in Bregenz, die Terrazzo-Bodenlegerarbeiten an Fa. Scheuermaier in Dornbirn und die Marley-Böden für die Klassen an Fa. Rupert Ellensohn in Götzis vergeben wurden. Der Bericht des Bürgermeisters wird zur Kenntnis genommen.

3. Der Strassenmeister berichtet, dass die Gemeindestrassen zur Zeit wohl nicht gerade im besten Zustand sind, dass aber der Schulhausneubauten ihn jetzt ständig über Anweisung des Bürgermeisters in Anspruch nehme. Der Bericht des Strassenmeisters wird zur Kenntnis genommen.

4. Der Bürgermeister bringt die Schreiben der Firmen Rohner & Lutz vom 24.8.1957 und Dr. Fritz Rohner vom 23.8.1957 beide in Fussach, zur Kenntnis, wonach beide Firmen sich verpflichten bei einer eventuellen Teerung der Seestrasse je ein Viertel der Unkosten, das sind je S 20.000,-- für diese Strasse zu bezahlen. Nach längerer Debatte und über Antrag des Bürgermeisters wird mit neun Stimmen, einer Gegenstimme und einer Stimmenthaltung wegen Befangenheit beschlossen: Die Teerung der Seestrass von Ferdinand Schneider bis Xaver Kuster wird nach Möglichkeit noch in diesem Jahre vorgenommen. Die voraussichtlichen Kosten hierfür für die Gemeinde mit S 40.000,-- werden bewilligt. Die Auftragserteilung für die Teerung hat auf Grund des Offertes der Fa. Wilhelm & Mayer in Götzis an diese Fa. unter der Bedingung zu erfolgen, dass diese Fa. für die geteerte Strasse ein Jahr Garantie leistet. Die Anrainer zu dieser Strasse sollen nach Möglichkeit zu freiwilligem Frondienst bei der Teerung herangezogen werden.

5. Bezüglich des Schreibens von Dr. Fritz Rohner vom 28.7.1957 in der Angelegenheit des Nachtgärtleweges wird einstimmig bei einer Stimmenthaltung wegen Befangenheit beschlossen, das Ausmaß des Nachtgärtleweges (Strasse), das über die Gp. 301, 1751/33, 302 und 1751/34 führt ausmessen zu lassen und dieses Ausmaß im Wege eines Grundtausches durch Abtrennung von Gp. 302 und 1751/34 in das Gemeindeeigentum als Verbreiterung des neuen Weges vornehmen und verbüchern zu lassen. Die Kosten dieser Vermessung und Verbücherung sind von Dr. Fritz Rohner zu tragen.

6. Den Ansuchen um die Bewilligung zum Anschluß an das Ortswasserleitungsnetz von Chesla Josef, Fussach Nr. 83, Rupp Gebhard, Krone Fussach zu seinem Neubau beim Gasthaus Hirschen, Elwin Blum, Landtagsabgeordneter, Fussach Nr. 121 und Gottfried Schranz, Fussach Nr. 4 zu ihren beabsichtigten Neubauten in der Nähe von Strumpffabrik Steurer wird einstimmig die Zustimmung erteilt.

7. Den Ansuchen um die Bewilligung zur Grundtrennung

a) Blum Leonhard, Fussach Nr. 8, Trennung der Gp. 190 gemäß dem Lage-, und Trennungsplan von Dipl. Ing. Kainberger, Bregenz, vom 20.7.1957, Zl. 489/57,

b) Georg Schobel, Landwirt in Höchst Nr. 262, Trennung der Gp. 444/1, 444/2 und 445, gemäß dem Lage- und Trennungsplan von Dipl. Ing. Salzmann, Dornbirn, vom 21.3.1957, Zl. 1074/56 wird einstimmig die Genehmigung erteilt.

8. Bezüglich der Ansuchen um die pachtweise Überlassung von gemeindeeigenem Grund in der Schanz für die Erstellung von Boots- und Fischerhütten sowie Wochenendhäuschen berichtet der Bürgermeister über ein Schreiben der B.H.Bregenz betreffend den Naturschutz an den Seen, sowie die beanstandete Vornahme von Baubewilligungen durch das Gemeindeamt Fussach auf Harder K. Gebiet (Schanz). Er bringt ferner sein Rechtfertigungsschreiben vom 24.8.1957 an die B.H.Bregenz zur Kenntnis. Die in diesem Schreiben inhaltlich dargestellten Sachverhältnisse, sowie die Lage der Alten-Dornbirner-Ache als außerhalb der 500 Meterzone des Naturschutzes liegend, wird einstimmig anerkannt und dem Bürgermeister die Berechtigung zuerkannt, in Bausachen im genannten Gebiet nach eigenem Ermessen in diesem Sinne vorzugehen. Auf Grund dessen werden die Ansuchen um pachtweise Überlassung von gemeindeeigenem Grund in der Schanz zur Erstellung von Boots-Bootshütten je eine von Konrad Rudolf, Fussach Nr. 68 und Gugele Fritz, Fussach Nr. 29 zu den üblichen Bedingungen und Dr. Primar Franz Burtscher, Hohenems Gärtlestrasse Nr. 7 und Karl Vonach, Holzhandlung Hard zur Erstellung von je einem Boots- und gleichzeitig Wochenendhaus und Bertram Bitschnau, Dornbirn, Marktstr. 38 zur Erstellung eines Wochenendhauses bei Vorschreibung je eines einmaligen Kostenbeitrages von S 500.-- für die Errichtung einer Strasse und je S 400.-- jährlichen Benützungsgebühr einstimmig genehmigt. Des Weiteren wird einstimmig beschlossen, bezüglich des zu schnellen Fahrens von Motorbooten im Hafen und in der Hafeneinfahrt und der dadurch möglichen Beschädigungen der im Bau befindlichen Hafeneinfahrt, alle Motorbootfahrer, die eine grössere Geschwindigkeit als 8 Km/h (Standgas) in der Hafeneinfahrt und im Hafen inne haben mit einer Strafe bis zu S 500.-- zu anden. Alle Motorbootfahrer im Bereich Fussach sind hiervon schriftlich in Kenntnis zu setzen.

9. Über Schreiben des Amtes der VlbG. Landesregierung vom 18.7.1957, Zl.Ia-100/2 betreffend Sturmwarndienst wird einstimmig beschlossen, dem neugegründeten Verein "Sturmwarndienst am österreichischen Bodenseeufer" als Mitglied beizutreten.

10. Unter Allfälligem wird folgendes einstimmig genehmigt:

a) Dem Ansuchen der Gugele Karin, Tochter der seit langem und lebensgefährlich erkrankten Frau Annemarie Gugele um Nachlaß des Wasserzinses für 1957 wird zugestimmt.

b) Dem Viehzuchtverein Fussach wird auf Grund der am 12.10.1957 in Fussach stattfindenden Viehzuchtausstellung ein Unkostenbeitrag von S 800.-- gewährt.

c) Dem Vorarlberger Blindenbund wird ein Beitrag wie im letzten Jahr in Höhe von S 300,- gewährt.

d) Dem österreichischen Schwarzen Kreuz wird ein Beitrag wie im letzten Jahr in Höhe von S 50.-- gewährt.

e) Dem Kinderdorf Vorarlberg wird ein Beitrag wie im vergangenen Jahr in Höhe von S 100,- gewährt.

f) Die Erhöhung der Rauchfangkehrertarife wird dem Entscheid der

Landespreisbehörde anheimgestellt und überlassen.

g) Der Hafenordnungsentwurf von Dr. Fritz Rohner wird zur Kenntnis genommen. Dieser Entwurf soll zur möglichen Ergänzung und Vervollkommnung den Fraktionsführern, sowie dem Leiter der Zollwachabteilung Herrn Sonderegger zugeleitet werden.

h) Es wird vorgeschlagen und dem Bürgermeister im Verein mit dem 1. und 2. Gemeinderat nahegelegt, im Namen der Gemeinde mit dem H. H Pfarrer Meusburger in Anbetracht der Baufähigkeit des alten Pfarrstadels und dessen hiedurch allgemein gewünschten Entfernung in Verbindung zu treten.

Ende der Sitzung: 23.25 Uhr

Für die Richtigkeit:  
Der Bürgermeister

P r o t o k o l l

über die am 29. August 1957 mit Beginn um 20.30 Uhr im Gasthaus zum Anker in Anwesenheit von zehn Gemeindevertretungsmitgliedern und einem Ersatzmann (Gugele Karl) unter dem Vorsitz des Bürgermeisters Kurt Nagel abgehaltenen Gemeindevertretungssitzung.

Entschuldigt: Xaver Kuster

Nichtentschuldigt: Manfred Ochsenreiter.

Der Bürgermeister begrüßt die erschienenen Gemeindevertreter, dankt diesen allen für ihre Teilnahme und Besuche während des siebenwöchigen Aufenthaltes im Unfallkrankenhaus, insbesondere dem 1. Gemeinderat Rudolf Humpeler für seine Vertretung in Gemeindebelangen und drückt die Hoffnung auf weitere gute Zusammenarbeit in Gemeindebelangen mit den Gemeindevertretern aus. Er stellt die Beschlußfähigkeit fest und erklärt, dass die Tagesordnung ordnungsgemäß zugegangen sei. Nachdem zu dieser keine Änderung bzw. Ergänzung gewünscht oder beantragt wird, beginnt er mit der Tagesordnung.

1. Das Protokoll der Gemeindevertretungssitzung vom 4.7.1957 wird verlesen und einstimmig genehmigt.
2. Im Bericht des Bürgermeisters werden folgende Angelegenheiten zur Kenntnis gebracht: Verlesen von Protokollen über Sitzungen des Konkurrenzausschusses vom 7.6.1957 und 29.7.1957, der Verhandlungsschrift des Wasserverbandes Rheindelta vom 12.6.1957, den Kassastand der Gemeinde Fussach lfd. Konto S 146.245,88, das Schuldkonto bei der Spar- und Darlehenskasse Höchst für den Schulhausneubau mit S 86.445,10. Er erklärt, dass für den Schulbau noch folgende Gelder zur Verfügung stehen:

S 149.400,-- Guthaben noch von der Marktgemeinde Hard (Insel)  
 " 195.000,-- Zuschuß bewilligt vom Amt der VlbG. Landesregerg.  
 " 413.554,90 Kredit bei der Spar- und Darlehenskasse Höchst  
S 759.954,90 als Gesamtsumme die noch zur Verfügung steht.

(Würde man die laut Jahresvoranschlag 1957 vorgesehene Schuldtilgung von S 110.320,-- vornehmen, so wäre das tatsächliche noch zur Verfügung stehende Kapital S 647.634,90.)

Ferner die noch voraussichtlich fälligen Ausgaben für die Schule:

S 350.000,-- Fa. Nägele Sulz (bis jetzt bezahlt S 396.785,55)  
 " 80.000,-- Fa. Seraphin Pümpel, Feldkirch (Fenster-Türen)  
 " 80.000,-- Fa. Josef Künz für Installationen  
 " 20.000,-- Fa. Kempter, Bregenz für Fliesenlegerarbeiten  
 " 20.000,-- für Elektro und Lampen  
 " 5.000,-- für Klempnerarbeiten, Rusch, Lustenau  
 " 10.000,-- vermutlich für vorgeschriebenen Blitzableiter  
 " 25.000,-- für den Ölbrenner der Ölheizung, Bösch, Lustenau  
 " 20.000,-- vermutlich noch für Zimmermannsarbeiten  
 " 30.000,-- vermutlich für Malerarbeiten  
 " 10.000,-- vermutlich für Schlosserarbeiten  
 " 30.000,-- vermutlich für Außenputz und Regiearbeiten  
 " 45.000,-- für Terrazzo und Marley-Böden

S 725.000,-- Gesamtsumme der voraussichtlichen Ausgaben.

Weiters berichtet er, dass die Fliesnelegerarbeiten an die Fa. Alois Kempter in Bregenz, die Terrazzo-Bodenlegerarbeiten an Fa. Scheuermaier in Dornbirn und die Marley-Böden für die Klassen an Fa. Rupert Ellensohn in Götzis vergeben wurden. Der Be-

- Der Bericht des Bürgermeisters wird zur Kenntnis genommen.
3. Der Strassenmeister berichtet, dass die Gemeindestrassen zur Zeit wohl nicht gerade im besten Zustand sind, dass aber der Schulhausneubau ihn jetzt ständig über Anweisung des Bürgermeisters in Anspruch nehme. Der Bericht des Strassenmeisters wird zur Kenntnis genommen.
  4. Der Bürgermeister bringt die Schreiben der Firmen Rohner & Lutz vom 24.8.1957 und Dr. Fritz Rohner vom 23.8.1957 beide in Fussach, zur Kenntnis, wonach beide Firmen sich verpflichten bei einer eventuellen Teerung der Seestrasse je ein Viertel der Unkosten, das sind je S 20.000,— für diese Strasse zu bezahlen. Nach längerer Debatte und über Antrag des Bürgermeisters wird mit neun Stimmen, einer Gegenstimme und einer Stimmenthaltung wegen Befangenheit beschlossen: Die Teerung der Seestrass von Ferdinand Schneider bis Xaver Kuster wird nach Möglichkeit noch in diesem Jahre vorgenommen. Die voraussichtlichen Kosten hierfür für die Gemeinde mit S 40.000,— werden bewilligt. Die Auftragserteilung für die Teerung hat auf Grund des Offertes der Fa. Wilhelm & Mayer in Götzis an diese Fa. unter der Bedingung zu erfolgen, dass diese Fa. für die geteerte Strasse ein Jahr Garantie leistet. Die Anrainer zu dieser Strasse sollen nach Möglichkeit zu freiwilligem Frondienst bei der Teerung herangezogen werden.
  5. Bezüglich des Schreibens von Dr. Fritz Rohner vom 28.7.1957 in der Angelegenheit des Nachtgärtleweges wird einstimmig bei einer Stimmenthaltung wegen Befangenheit beschlossen, das Ausmaß des Nachtgärtleweges (Strasse), das über die Gp. 301, 1751/33, 302 und 1751/34 führt ausmessen zu lassen und dieses Ausmaß im Wege eines Grundtausches durch Abtrennung von Gp. 302 und 1751/34 in das Gemeindeeigentum als Verbreiterung des neuen Weges vornehmen und verbüchern zu lassen. Die Kosten dieser Vermessung und Verbücherung sind von Dr. Fritz Rohner zu tragen.
  6. Den Ansuchen um die Bewilligung zum Anschluß an das Ortswasserleitungsnetz von Chesla Josef, Fussach Nr. 83, Rupp Gebhard, Krone Fussach zu seinem Neubau beim Gasthaus Hirschen, Elwin Blum, Landtagsabgeordneter, Fussach Nr. 121 und Gottfried Schranz, Fussach Nr. 4 zu ihren beabsichtigten Neubauten in der Nähe von Strumpffabrik Steurer wird einstimmig die Zustimmung erteilt.
  7. Den Ansuchen um die Bewilligung zur Grundtrennung
    - a) Blum Leonhard, Fussach Nr. 8, Trennung der Gp. 190 gemäß dem Lage- und Trennungsplan von Dipl. Ing. Kainberger, Bregenz, vom 20.7.1957, Zl. 489/57,
    - b) Georg Schobel, Landwirt in Höchst Nr. 262, Trennung der Gp. 444/1, 444/2 und 445, gemäß dem Lage- und Trennungsplan von Dipl. Ing. Salzmann, Dornbirn, vom 21.3.1957, Zl. 1074/56 wird einstimmig die Genehmigung erteilt.
  8. Bezüglich der Ansuchen um die pachtweise Überlassung von gemeindeeigenem Grund in der Schanz für die Erstellung von Boots- und Fischerhütten sowie Wochenendhäuschen berichtet der Bürgermeister über ein Schreiben der B.H. Bregenz betreffend den Naturschutz an den Seen, sowie die beanstandete Vorname von Baubewilligungen durch das Gemeindeamt Fussach auf Harder K. Gebiet (Schanz). Er bringt ferner sein Rechtfertigungsschreiben vom 24.8.1957 an die B.H. Bregenz zur Kenntnis. Die in diesem Schreiben inhaltlich dargestellten Sachverhältnisse, sowie die Lage der Alten-Dornbirner-Ache als außerhalb der 500 Meterzone des Naturschutzes liegend, wird einstimmig anerkannt und dem Bürgermeister die Berechtigung zuerkannt, in Bausachen im genannten Gebiet nach eigenem Ermessen in diesem Sinne vorzugehen. Auf Grund dessen werden die Ansuchen um pachtweise Überlassung von gemeindeeigenem Grund in der Schanz zur Erstellung von Boots-

Bootshütten je eine von Konrad Rudolf, Fussach Nr. 68 und Gugele Fritz, Fussach Nr. 29 zu den üblichen Bedingungen und Dr. Primar Franz Burtscher, Hohenems Gärtlestrasse Nr. 7 und Karl Vonach, Holzhandlung Hard zur Erstellung von je einem Boots- und gleichzeitig Wochenendhaus und Bertram Bitschnau, Dornbirn, Marktstr. 38 zur Erstellung eines Wochenendhauses bei Vorschreibung je eines einmaligen Kostenbeitrages von S 500.-- für die Errichtung einer Strasse und je S 400.-- jährlichen Benützungsbühr einstimmig genehmigt. Des Weiteren wird einstimmig beschlossen, bezüglich des zu schnellen Fahrens von Motorbooten im Hafen und in der Hafeneinfahrt und der dadurch möglichen Beschädigungen der im Bau befindlichen Hafeneinfahrt, alle Motorbootfahrer, die eine grössere Geschwindigkeit als 8 Km/h (Standgas) in der Hafeneinfahrt und im Hafen inne haben mit einer Strafe bis zu S 500.-- zu anden. Alle Motorbootfahrer im Bereich Fussach sind hiervon schriftlich in Kenntnis zu setzen.

9. Über Schreiben des Amtes der VlbG. Landesregierung vom 18.7.1957, Zl. Ia-100/2 betreffend Sturmwarndienst wird einstimmig beschlossen, dem neugegründeten Verein "Sturmwarndienst am österreichischen Bodenseeufer" als Mitglied beizutreten.
10. Unter Allfälligem wird folgendes einstimmig genehmigt:
  - a) Dem Ansuchen der Gugele Karin, Tochter der seit langem und lebensgefährlich erkrankten Frau Annemarie Gugele um Nachlaß des Wasserzinses für 1957 wird zugestimmt.
  - b) Dem Viehzuchtverein Fussach wird auf Grund der am 12.10.1957 in Fussach stattfindenden Viehzuchtausstellung ein Unkostenbeitrag von S 800.-- gewährt.
  - c) Dem Vorarlberger Blindenbund wird ein Beitrag wie im letzten Jahr in Höhe von S ..~~200~~,- gewährt.
  - d) Dem österreichischen Schwarzen Kreuz wird ein Beitrag wie im letzten Jahr in Höhe von S ..~~50~~,- gewährt.
  - e) Dem Kinderdorf Vorarlberg wird ein Beitrag wie im vergangenen Jahr in Höhe von S ..~~100~~,- gewährt.
  - f) Die Erhöhung der Rauchfangkehrertarife wird dem Entscheid der Landespreiskbehörde anheimgestellt und überlassen.
  - g) Der Hafenordnungsentwurf von Dr. Fritz Rohner wird zur Kenntnis genommen. Dieser Entwurf soll zur möglichen Ergänzung und Vervollkommnung den Fraktionsführern, sowie dem Leiter der Zollwachabteilung Herrn Sonderegger zugeleitet werden.
  - h) Es wird vorgeschlagen und ~~dem~~ Bürgermeister im Verein mit dem 1. und 2. Gemeinderat nahegelegt, im Namen der Gemeinde mit dem H.H Pfarrer Meusburger in Anbetracht der Baufälligkeit des alten Pfarrstadels und dessen hiedurch allgemein gewünschten Entfernung in Verbindung zu treten.

Ende der Sitzung: 23.25 Uhr

Für die Richtigkeit:  
Der Bürgermeister

